

(19)



(11)

EP 3 348 157 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
18.07.2018 Patentblatt 2018/29

(51) Int Cl.:
A41B 1/00 (2006.01) **A41B 1/18 (2006.01)**
A41B 1/20 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **17199247.2**

(22) Anmeldetag: **30.10.2017**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO RS SE SI SK SM TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME
Benannte Validierungsstaaten:
MA MD

(71) Anmelder: **Mode Atelier KNIZE**
1010 Wien (AT)

(72) Erfinder: **Niedersüß, Rudolf**
1010 Wien (AT)

(74) Vertreter: **Banse & Steglich**
Patentanwälte PartmbB
Patentanwaltskanzlei
Herzog-Heinrich-Straße 23
80336 München (DE)

(30) Priorität: **13.01.2017 EP 17151454**

(54) **OBERHEMD MIT KNITTERFREIEM BRUSTTEIL**

(57) Die Erfindung betrifft ein Oberhemd (1), insbesondere Frackhemd, mit einem Brustbereich auf einer Vorderseite (2) des Oberhemds (1), wobei im Brustbereich (3) des Oberhemds (1) eine Verstärkungslage (10) flächig angebracht ist.

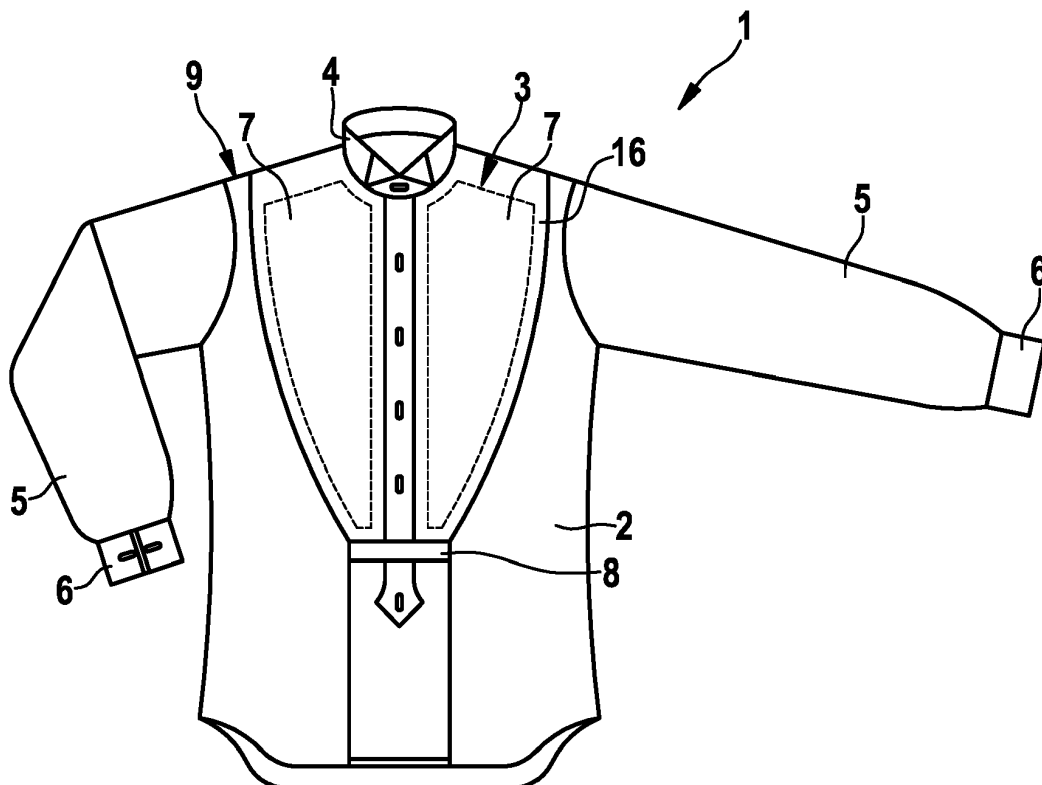


Fig. 1

EP 3 348 157 A1

Beschreibung

Technischer Hintergrund

[0001] Die Erfindung betrifft Oberhemden, insbesondere Frackhemden, sowie Maßnahmen zum Glätten eines Brustteils eines Oberhemds.

Technischer Hintergrund

[0002] Oberhemden werden in der Regel unter Anzügen getragen. Dabei ist ein Brustbereich des Oberhemds von außen sichtbar. In der Regel entspricht es der Konvention, dass bei Tragen der Oberbekleidung die sichtbaren Bereiche des Oberhemds knitterfrei sind und eine glatte Oberfläche haben. Dies gilt vor allem für den Brustbereich der Oberhemden. Während für Business-Bekleidung die Knitterfreiheit von speziell behandelten Baumwolltextilien ausreicht, sind die Anforderungen an ein glattes Erscheinungsbild bei Oberhemden für festliche Anlässe besonders hoch. Dies wird in der Regel durch Stärken des Stoffes des Oberhemds erreicht.

[0003] Ein Frack wird in der Regel mit einem Frackhemd getragen. Frackhemden sind in der Regel aus Leinen, Baumwoll-Leinen oder Baumwolle gefertigt und weisen eine gestärkte Piquebrust auf. Die Piquebrust entspricht einer Hemdbrust aus Baumwollpiqué. Die Piquebrust muss nach dem Waschen des Frackhemds sehr aufwendig zusammen mit dem Kragen und den Manschetten z.B. mit Reis- oder Kartoffelstärke gestärkt werden.

[0004] Anstelle Pique ist auch bekannt, den Brustbereich, den Kragen und die Manschetten des Frackhemds mit einer Extralage aus Leinen zu verstärken. Auch bei dem Frackhemd mit einer Leinenverstärkung ist das Stärken nach jedem Waschvorgang notwendig.

[0005] Da das Frackhemd im Brustbereich unbedingt faltenlos und glatt erscheinen muss, ist die Prozedur des Stärkens des Brustteils sehr aufwendig, und nur wenige Fachbetriebe sind darauf spezialisiert.

[0006] Es ist Aufgabe der vorliegenden Erfindung, ein verbessertes Oberhemd zur Verfügung zu stellen, bei dem der Aufwand des Stärkens nach dem Waschen reduziert ist oder nicht länger notwendig ist.

Offenbarung der Erfindung

[0007] Diese Aufgabe wird durch das Oberhemd, insbesondere das Frackhemd, nach Anspruch 1 sowie durch das Verfahren zur Herstellung eines solchen Oberhemds nach dem nebengeordneten Anspruch gelöst.

[0008] Weitere Ausgestaltungen sind in den abhängigen Ansprüchen angegeben.

[0009] Gemäß einer Ausführungsform ist ein Oberhemd, insbesondere Frackhemd, mit einem Brustbereich auf einer Vorderseite des Oberhemds vorgesehen, wobei im Brustbereich des Oberhemds eine Verstärkungslage flächig angebracht ist.

[0010] Weiterhin kann die Verstärkungslage flächig auf eine Innenseite der Hemdtextilie aufgeklebt sein.

[0011] Insbesondere kann die Verstärkungslage zwischen einer textilen Brustunterlage und einer textilen Brustoberlage des Brustbereichs eingebettet sein.

[0012] Eine Idee des obigen Oberhemds besteht darin, dass zumindest ein Brustteil des Oberhemds mit einer Verstärkungslage versehen ist, die innenseitig des Brustteils des Oberhemds mit Hilfe einer Klebeauflage verstärkt ist und auf das Brustteil des Oberhemds aufgenäht ist. Dadurch wird erreicht, dass selbst nach einem Waschen das Oberhemd im Brustbereich faltenfrei (abgesehen von Biesen bzw. Plissee) knitterfrei ist und somit nicht mehr gestärkt werden muss.

[0013] Weiterhin kann die Verstärkungslage aus einer Leinentextilie ausgebildet sein, die insbesondere eine Dicke von 0,5 mm bis 2 mm und/oder eine Materialstärke von 150g/m² bis 250g/m², insbesondere 225 g/m², aufweist.

[0014] Es kann vorgesehen sein, dass die Verstärkungslage mithilfe einer Klebeauflage auf die Innenseite des Brustbereichs aufgebracht ist.

[0015] Insbesondere kann die Klebeauflage aus Interlining Fusible 7000 M435 1000 oder Interlining Fusible 7000 H3355 1000 ausgebildet sein.

[0016] Ferner kann die Hemdtextilie des Oberhemds aus reiner Baumwolle, aus Baumwolle mit einem Anteil zwischen 20% und 30% Leinen, insbesondere mit einem Anteil von 25% Leinen, aus einem Baumwollstoff mit einem Anteil zwischen 40% und 60% Leinen, insbesondere mit einem Anteil von 50% Leinen, oder aus einem 100% Leinenstoff ausgebildet sein.

[0017] Gemäß einer Ausführungsform kann ein Kragen und/oder eine Manschette des Oberhemds durch Verkleben mit der gleichen Verstärkungslage verstärkt sein.

[0018] Weiterhin kann der Brustbereich etwa v-förmig ausgebildet sein und sich zwischen den Ärmelansätzen von der Hemdschulter zur Hemdmitte zulaufend bis zu einem Bauchnabelbereich erstrecken.

[0019] Es kann vorgesehen sein, dass an einem unteren Bereich des Brustbereichs ein Anker, insbesondere mit einem Knopfloch sowohl mit der Verstärkungslage als auch der Hemdtextilie des Brustbereichs verbunden, insbesondere vernäht ist.

[0020] Gemäß einem weiteren Aspekt ist ein Verfahren zur Herstellung eines zumindest im Brustbereich knitterfreien Oberhemds vorgesehen, mit folgenden Schritten:

- Bereitstellen einer Verstärkungslage mit einem gewünschten dem Brustbereich entsprechenden Schnitt;
- flächiges Aufbringen der Verstärkungslage auf eine Brustoberlage oder Brustunterlage; und
- Aufbringen der mit der Verstärkungslage versehenen Brustunterlage oder Brustoberlage auf die Brustoberlage bzw. die Brustunterlage des gebilde-

ten Brustteils im Brustbereich.

Kurzbeschreibung der Zeichnungen

[0021] Ausführungsformen werden nachfolgend anhand der beigefügten Zeichnungen näher erläutert. Es zeigen:

- Figur 1 eine Draufsicht auf ein Frackhemd mit Verstärkungslage;
- Figur 2 eine schematische Querschnittsdarstellung durch den Brustteil des Frackhemds der Figur 1; und
- Figur 3 ein Flussdiagramm zur Beschreibung eines Verfahrens zur Herstellung eines solchen Frackhemds.

Beschreibung von Ausführungsformen

[0022] Beispielhaft wird ein Oberhemd mit knitter- und faltenfreien Brustbereich anhand eines Frackhemds beschrieben.

[0023] Figur 1 zeigt eine Draufsicht auf eine Vorderseite 2 eines Frackhemds 1. Im oberen Teil der Vorderseite 2 befindet sich der Brustbereich 3 des Frackhemds 1, der beim Tragen des Frackhemds 1 die Brust des Trägers überdeckt. Der Brustbereich 3 weist beispielsweise eine im Wesentlichen V-förmige Form auf, die etwa in Höhe eines Bauchnabelbereichs beginnt und sich bis zu dem Schulterbereich (Bereich, der auf den Schultern des Trägers aufliegt) des Frackhemds 1 und dem Ärmelansatz 9 des Frackhemds 1 erstreckt. Der Brustbereich 2 kann sich grundsätzlich auf der Vorderseite des Frackhemds 1 von der Mitte bis zu einer Schulternaht und zwischen den Seitennahten erstrecken und eine andere Form aufweisen als die gezeigte V-förmige Form.

[0024] Oberhalb des Brustbereichs 3 schließt sich der Kragen 4 und am Ende von seitlich der Vorderseite 2 angebrachten Ärmeln 5 jeweils eine Ärmelmanschette 6 an. Brustbereich 3, Kragen 4 und Manschetten 6 entsprechen Teilen des Frackhemds 1, die beim Tragen unbedingt knitter- und faltenfrei sein sollen.

[0025] Das Frackhemd 1 ist vorzugsweise aus einer leichten Textilie, insbesondere

- aus reiner Baumwolle,
- aus Baumwolle mit einem Anteil zwischen 20% und 30% Leinen, insbesondere mit einem Anteil von 25% Leinen,
- aus einem Baumwollstoff mit einem Anteil zwischen 40% und 60% Leinen, insbesondere mit einem Anteil von 50% Leinen, oder
- aus einem 100% Leinenstoff ausgebildet.

[0026] Um die Knitterfreiheit des Brustbereichs 3 zu gewährleisten, wird dieser mit einem verstärktem Brust-

teil 7 versehen.

[0027] Wie in der Querschnittsdarstellung der Figur 2 gezeigt, weist der Brustteil 9 eine Verstärkungslage 10 auf. Die Verstärkungslage 10 kann eine oder mehrere Verstärkungsschichten 17 (im vorliegenden Ausführungsbeispiel zwei) umfassen, die aufeinander aufgebracht zwischen einer im Brustbereich 3 vorgesehenen Brustunterlage 14 und Brustoberlage 11 angeordnet sind. Die Brustoberlage 11 kann der Hemdtextilie entsprechen während die Brustunterlage den zu verstärkenden Brustbereich definiert.

[0028] Die Verstärkungslage 10 kann aus einer Leinentextilie mit einer Dicke von zwischen 0,5mm und 2 mm ausgebildet sein. Die Verstärkungslage 10 umfasst ein permanent gestärktes Textilmaterial, z.B. ein Leinenmaterial mit Kunststofffasern, die eine besondere Biege- steifigkeit und Knitterfestigkeit gewährleisten. Die Verstärkungslage 10 kann mit einer Stärke von 150g/m² bis 250g/m², insbesondere 225 g/m² vorgesehen sein.

[0029] Weiterhin können die eine oder die mehreren Verstärkungsschichten 17 der Verstärkungslage 10 jeweils mit einer einseitigen Klebeauflage 15 bzw. Klebeschicht versehen sein, mit der die Verstärkungsschicht 17 an der Brustunterlage 14 und/oder der Brustoberlage 11 fixiert werden kann. Insbesondere kann die Klebeauflage 15 vorab auf die entsprechende Verstärkungsschicht 17 aufgebracht sein.

[0030] Die Klebeauflage 15 kann beispielsweise ein Interlining Fusible 7000 M435 1000 oder Interlining Fusible 7000 H3355 1000 sein. Die Klebeauflage 15 dient dazu, die Verstärkungslage 10 mit der Brustoberlage 11 und/oder der Brustunterlage 14 im Brustbereich 3 zu verbinden, insbesondere durch flächiges Erwärmen unter Beaufschlagung durch Druck. Auf diese Weise ist die Verstärkungslage 10 zwischen der Brustoberlage 11 und/oder der Brustunterlage 14 gegen Verrutschen fixiert.

[0031] Weiterhin können die Brustoberlage 11 und die Brustunterlage 14 durch Nähte 16 miteinander verbunden sein. Die Nähte 16 in dem Brustbereich 3 können die Verstärkungslage 10 im Brustbereich 3 zusätzlich halten.

[0032] Im unteren Abschnitt des Brustbereichs 3 ist ein Anker 8 sowohl mit der Brustoberlage 11 und/oder der Brustunterlage 14 vernäht, um so die Hemdbrust durch Befestigung an einer Hose automatisch glattzuziehen.

[0033] In Figur 3 ist ein Flussdiagramm zur Veranschaulichung eines Verfahrens zur Herstellung eines solchen Frackhemds 1 dargestellt.

[0034] Zunächst wird in Schritt S1 eine Verstärkungslage 10 mit einem gewünschten dem zu verstärkenden Brustbereich 3 entsprechenden Schnitt bereitgestellt. Die Verstärkungslage 10 umfasst dann ein linksseitiges und rechtsseitiges Verstärkungslagenteil 10, die jeweils durch eine oder mehrere übereinander angeordnete Verstärkungsschichten 17 ausgebildet sind. Zudem können die Verstärkungsschichten 17 jeweils einseitig oder zweiseitig mit der Klebeauflage 15 versehen sein.

[0035] In Schritt S2 wird die Verstärkungslage 10 ganzflächig auf die Brustoberlage 11 aufgebracht und insbesondere mit dieser verklebt. Dieser Vorgang kann sich für mehrere Verstärkungsschichten 17 entsprechend wiederholen.

[0036] Nachfolgend wird in Schritt S3 die Brustunterlage 14 auf die zugeschnittene Verstärkungslage 10 aufgebracht, um diese einzuschließen.

[0037] In einer alternativen Ausführungsform kann die Verstärkungslage 10 zunächst auf die Brustunterlage 14 aufgebracht werden und diese dann gemeinsam mit der Verstärkungslage 10 auf die Brustoberlage aufgebracht werden.

[0038] Analog können auch Kragen 4 und/oder Manschetten 6 mit einer solchen Verstärkungslage mit aufgebrachter Klebeauflage verstärkt werden.

[0039] Durch Vorsehen einer derartig ausgebildeten permanent gestärkten Verstärkungslage 10 bleibt der Brustbereich 3 des Frackhemdes 1 auch nach dem Waschen steif, und ein zusätzliches Stärken zur Glättung des Brustbereichs 3 ist nicht notwendig.

Patentansprüche

1. Oberhemd (1), insbesondere Frackhemd, mit einem Brustbereich auf einer Vorderseite (2) des Oberhemds (1), wobei im Brustbereich (3) des Oberhemds (1) eine Verstärkungslage (10) flächig angebracht ist.
2. Oberhemd (1) nach Anspruch 1, wobei die Verstärkungslage (10) flächig auf eine Innenseite der Hemdtextilie aufgeklebt ist.
3. Oberhemd (1) nach Anspruch 1, wobei die Verstärkungslage (10) zwischen einer textilen Brustunterlage und einer textilen Brustoberlage des Brustbereichs eingebettet ist.
4. Oberhemd (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 3, wobei die Verstärkungslage aus einer permanent gestärkten Leinentextilie ausgebildet ist, die insbesondere eine Dicke von 0,5mm bis 2mm und/oder eine Materialstärke von 150g/m² bis 250g/m², insbesondere 225 g/m², aufweist.
5. Oberhemd (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 4, wobei die Verstärkungslage (10) mithilfe einer Klebeauflage auf im Brustbereichs fixiert ist.
6. Oberhemd (1) nach Anspruch 5, wobei die Klebeauflage aus Interlining Fusible 7000 M435 1000 oder Interlining Fusible 7000 H3355 1000 ausgebildet ist.
7. Oberhemd (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 6, wobei die Hemdtextilie des Oberhemds (1) aus reiner Baumwolle, aus Baumwolle mit einem Anteil zwi-

schen 20% und 30% Leinen, insbesondere mit einem Anteil von 25% Leinen, aus einem Baumwollstoff mit einem Anteil zwischen 40% und 60% Leinen, insbesondere mit einem Anteil von 50% Leinen, oder aus einem 100% Leinenstoff ausgebildet ist.

8. Oberhemd (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 7, wobei ein Kragen und/oder eine Manschette des Oberhemds (1) mit der gleichen Verstärkungslage (10) verstärkt sind.
9. Oberhemd (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 8, wobei der Brustbereich (3) etwa v-förmig ausgebildet ist und sich zwischen den Ärmelansätzen von der Hemdschulter zur Hemdmittle zulaufend bis zu einem Bauchnabelbereich erstreckt.
10. Oberhemd (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 9, wobei an einem unteren Bereich des Brustbereichs (3) ein Anker, insbesondere mit einem Knopfloch, sowohl mit der Verstärkungslage (10) als auch der Hemdtextilie des Brustbereichs (3) verbunden, insbesondere vernäht ist.
11. Verfahren zur Herstellung eines zumindest im Brustbereich knitterfreien Oberhemds (1), mit folgenden Schritten:

- Bereitstellen einer Verstärkungslage (10) mit einem gewünschten dem Brustbereich (3) entsprechenden Schnitt;
- flächiges Aufbringen der Verstärkungslage (10) an dem Brustbereich; und
- Aufbringen der mit der Verstärkungslage versehenen Brustunterlage oder Brustoberlage auf die Brustoberlage bzw. die Brustunterlage des gebildeten Brustteils im Brustbereich.

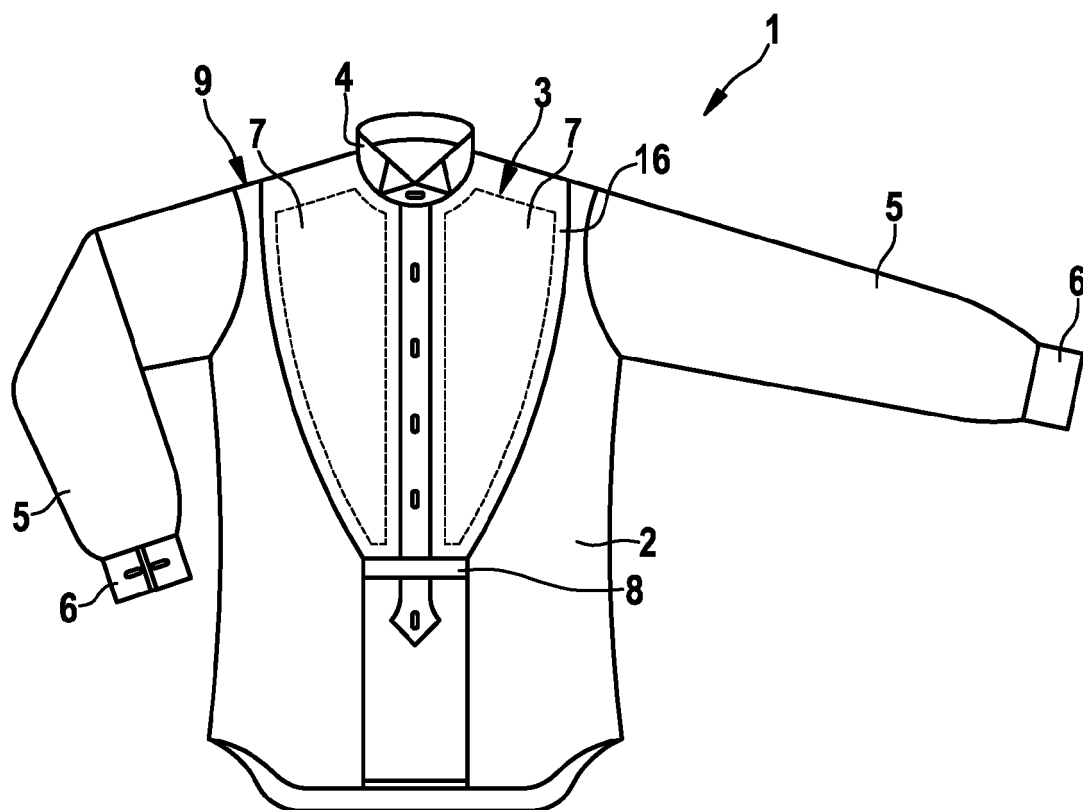


Fig. 1

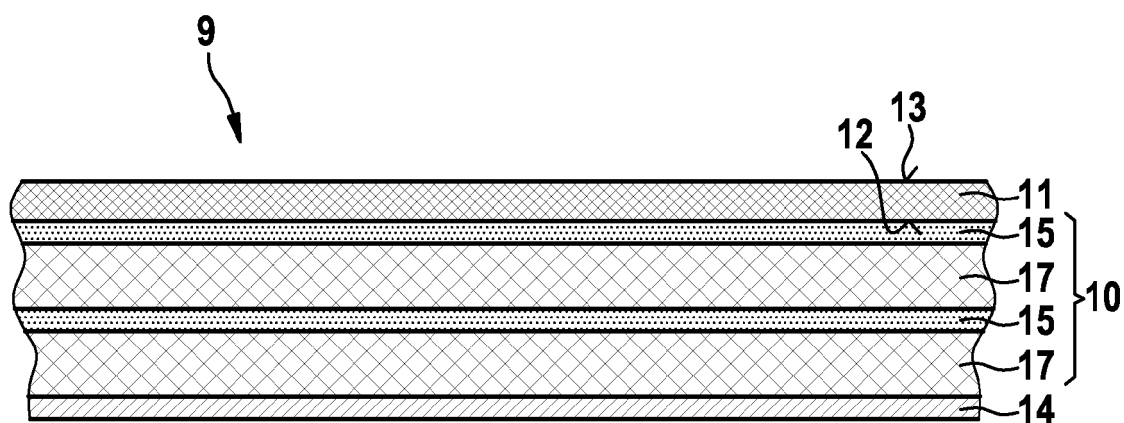


Fig. 2

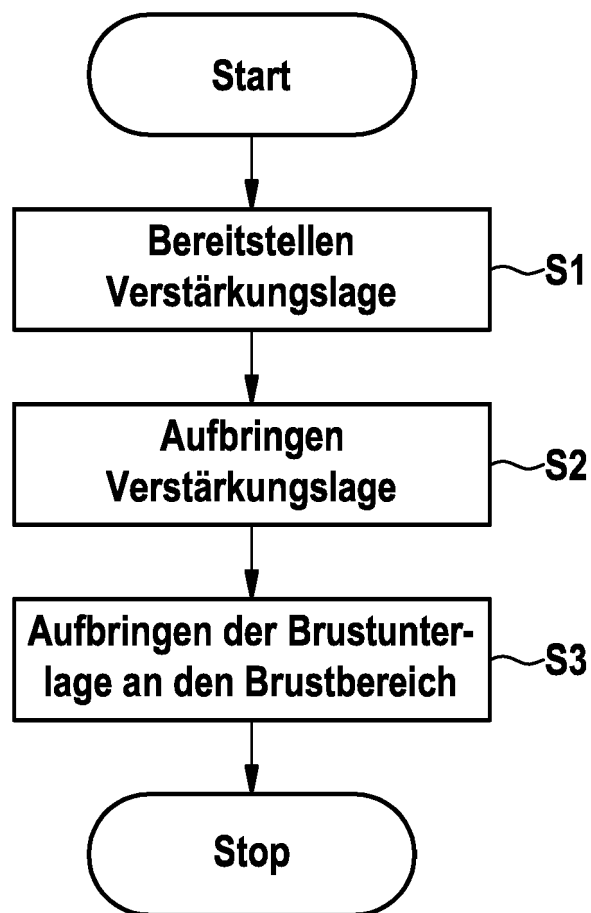


Fig. 3



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 17 19 9247

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	GB 400 481 A (JAMES CLAYTON CHIPPENDALE; MIDDLEBROOK MFG CO LTD) 26. Oktober 1933 (1933-10-26)	1,2,5-9, 11	INV. A41B1/00 A41B1/18 A41B1/20
A	* Seite 1, Zeilen 36-49; Abbildung 1 *	3,4,10	
X	US 2 167 350 A (FRANK EATON) 25. Juli 1939 (1939-07-25) * Spalte 2, Zeilen 5-7, 14-17 *	1	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			A41B A41D
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 18. April 2018	Prüfer Krüger, Sophia
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03.92 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 17 19 9247

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

18-04-2018

10	Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
	GB 400481	A	26-10-1933	KEINE	

15	US 2167350	A	25-07-1939	KEINE	

20					
25					
30					
35					
40					
45					
50					
55					

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82